



Stakeholderbefragung zur Qualitätsentwicklung

Online-Umfrage im Hinblick auf die Vision, Strategie und 4-Jahres-Ziele zur Qualitätsentwicklung.

Durchgeführt von:

Abteilung Tarife und Grundlagen

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG
Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung

Schwarzenburgstrasse 157, CH-3003 Bern
Tel. +41 58 462 37 23
Fax +41 58 462 90 20
tarife-grundlagen@bag.admin.ch
www.bag.admin.ch

Beantwortet vom SVDE am 8.6.2020 durch Karin Stuhlmann, Geschäftsführerin in
Absprache mit Gabi Fontana, Präsidentin und Adrian Rufener, Vizepräsident

1) Welche Elemente sind kennzeichnend für die Qualität der Leistungen?

1. Bildung: Professionalität und Ausbildungsniveau der Leistungserbringer
2. Interprofessionalität: Zusammenspiel in der interprofessionellen Zusammenarbeit: gemeinsame Bildungselemente, flache Hierarchien, strukturierte Kommunikation, vergütete Schnittstellenarbeit
3. Ressourcen: Angemessene Vergütung der Gesundheitsberufe gem. GesBG (Nicht-Ärzte); angemessene Vergütung neuer Versorgungsmodelle
4. Kooperatives Leadership: Die Leitung und Entwicklung des jeweiligen fachlichen Bereichs sollte zwingend von einer Fachperson der jeweiligen Profession (mit Bewilligung zur Berufsausübung) verantwortet und geführt werden.
5. Schnittstellen: Klärung von Kompetenzen, Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten. Breitere Kompetenzverteilung zwischen allen Gesundheitsberufen
6. Fokus: Beziehung zwischen Patient/innen und Leistungserbringer muss im Zentrum stehen (Betreuungspartnerschaft)
7. Fehler- & Lernkultur: standardisierte Prozesse mit Qualitätszirkeln, CIRS-Modell etc.

2) Welche der von Ihnen genannten Elemente sind die wichtigsten?

Priorisierung nach Wichtigkeit unter dem Aspekt, in welchen Elemente der grösste Handlungsbedarf besteht:

3 – 2 – 4 – 5 – 7 – 6 – 1

3) Welche Werte sollten in der Vision und Strategie im Hinblick auf die Sicherung und Förderung der Qualität der Leistungen vermittelt werden?

1. Patientenwohl: konsequente Zweckorientierung / Sachorientierung
2. Augenhöhe a) unter den Leistungserbringern und b) zwischen Leistungserbringern und Finanzierungsträger / Politik
3. Offenheit und Interesse: Kompetenzen anderer Gesundheitsberufe kennen lernen, anerkennen und einbeziehen / nutzen

**4) (Kurze Beschreibung des Zustandes, der bis ins Jahr 2030, für die ganze Bevölkerung erreicht werden soll)
Wie sollte die Vision formuliert werden, damit sie für Sie hilfreich ist? Welche Elemente sollten darin vorkommen?**

Wir visionieren im Jahr 2030 für die ganze Bevölkerung eine konstruktive interprofessionelle Zusammenarbeit zum Patientenwohl mit einer gelebten Fehler- und Lernkultur und angemessener Ressourcenallokation.

Die Vision muss so formuliert werden, dass sie verständlich, motivierend und realisierbar ist.

Wir fordern den Einbezug der Leistungserbringer in die Ausformulierung von Vision, Strategie und Massnahmen unter Bereitstellung einer diesbezüglichen Vergütung.

5) Welche Elemente muss die Strategie zwingend enthalten?

- Siehe Fragen 1 und 2

6) Was ist das Oberziel der Qualitätsentwicklung? Welche Wirkung wird langfristig angestrebt?

Effektives, effizientes und finanzierbares Gesundheitssystem in der Schweiz (WZW)

7) Wie soll die Verbesserung der Qualität der Leistungen in die Tat umgesetzt werden (mit welchen Methoden, Ansätzen, Instrumenten)?

1. Prozessbasierte Arbeit fördern
2. Standardisierte Terminologiekataloge nutzen
3. Strukturierte Kommunikationsmittel einsetzen
4. Fortbildungspflicht für alle Gesundheitsfachpersonen einführen
5. Benchmark
6. Systematische, standardisierte Erhebung der Qualität der Leistungen (Instrumente)
7. Förderung der evidenzbasierten Praxis

8) Wo sollte im Hinblick auf die Sicherung und Förderung der Qualität der Leistungen in erster Linie angesetzt werden (bei welchen Themen, Patientengruppen, Bereichen des Gesundheitswesens, ...)?

1. Multimorbide Patienten und Patientinnen
2. NCD: Stärkung der Gesundheitsförderung und Prävention
3. Mangelernährung in Spitälern, Alters- und Pflegeheimen

4. Gemeinsame Bildungselemente zwischen den unterschiedlichen Bildungsniveaus und Professionen
5. Übergang stationär – ambulant
6. Behandlungspfade / Transition of Care
7. Benchmarking im Rahmen einer Verbesserungs- und Lernkultur (keine Sanktionierung durch Krankenversicherer)

9) Welche Ziele sollen für 2021-2024 priorisiert werden?

Priorität hat die zentrale Koordination und Steuerung der Strategieumsetzung und die Zuweisung der notwendigen Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten an eine zentrale Stelle.

Ressourcensprechung für die Qualitätsarbeit. Das heutige Gesundheitssystem kann dies ansonsten nicht leisten.

10) Wie sollte die verabschiedete Strategie später kommuniziert werden?

- Analog der nationalen Konferenz Gesundheit2030 soll eine nationale Qualitätskonferenz ins Leben gerufen werden
- Eigene Website
- Mail-Informationen an alle Organisationen und Institutionen im Gesundheitssystem